



## Unser Leistungsspektrum

Im Fachbereich **Psychiatrie** evaluieren und behandeln wir in Einzel- und Gruppenkontakten Störungen der Wahrnehmung, der Emotionalität, des Verhaltens und der Persönlichkeit wie

- Herausforderndes Sozialverhalten
- Sekundäre Demenzen
- Suchterkrankungen
- Psychosen
- Manisch oder depressive Erkrankungen
- Angst- und Zwangsstörungen
- Autismus-Spektrum-Störungen

Im Fachbereich **Orthopädie** erfolgen Diagnostik und Therapie von angeborenen oder früher erworbenen Störungen des Haltungs- und Bewegungsapparates, hierzu zählen u.a.

- Planung, Verordnung und Kontrolle der Heil- und Hilfsmittelversorgung
- Antispastische Behandlung (z.B. mit Botulinumtoxin)
- Behandlung von Fehlstellungen und Deformitäten
- Planung, Vorbereitung und Nachsorge bei orthopädischen Operationen

Der Fachbereich **Neurologie** widmet sich den häufig bei mehrfach behinderten Patienten vorliegenden neurologischen Begleiterkrankungen wie

- Epilepsie und anderen Anfallserkrankungen
- Chronischen oder episodischen Bewegungsstörungen
- Spastiken
- Schluckstörungen

Foto oben, (v. l.):

Sonja-Lena Meyer, Funktionsoberärztin Psychiatrie  
Beate Schnuck, Abteilungsleiterin Kinderorthopädie  
Oliver Schwarz, Facharzt für Neurologie

## ANFAHRT

Sie erreichen uns über die A1 aus Hamburg oder Bremen kommend und über die A27 aus Hannover, Abfahrt Rotenburg. Folgen Sie den Hinweisschildern nach Rotenburg. In der Innenstadt fahren Sie Richtung Diakonieklinikum. Die mögliche Parkfläche direkt am Klinikum ist begrenzt. Gegen eine Gebühr können Sie im Parkhaus oder auf dem gegenüberliegenden Mutterhausgelände parken. Kostenfreie Parkplätze finden Sie auf dem Lohmarkt (Ecke Fuhrenstraße, Königsberger Straße).

### AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG gemeinnützige GmbH MZEB

Klinikgelände, Haus B, Erdgeschoss, Haus-Nr. 4  
Elise-Averdieck-Straße 17, 27356 Rotenburg  
T (04261) 77 - 32 35, F (04261) 77 - 32 31  
[mzeb@diako-online.de](mailto:mzeb@diako-online.de)

[www.diako-online.de](http://www.diako-online.de)



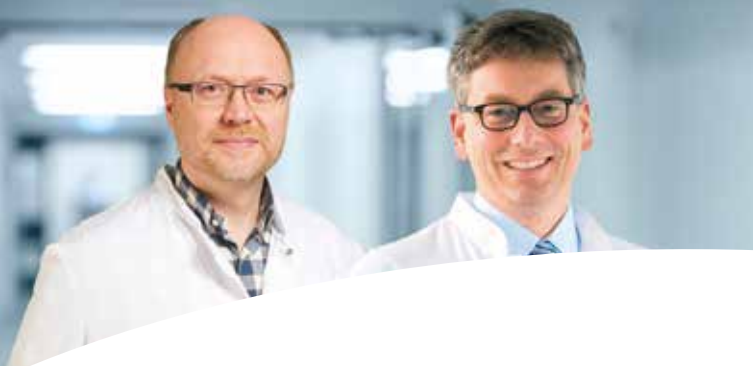
## MEDIZINISCHES ZENTRUM FÜR ERWACHSENE MIT GEISTIGER ODER MEHRFACHER BEHINDERUNG (MZEB)

Informationen für Betroffene, Angehörige und  
Betreuende

[www.diako-online.de](http://www.diako-online.de)

©AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG - 03-2018





## MZEB-Rotenburg, gemeinsam (be)handeln

Die Gesundheitsfürsorge für Menschen mit Mehrfachbehinderung stellt Betroffene, Betreuende sowie Ärzte häufig vor erhebliche kommunikative Herausforderungen. Neben häufigen sprachlichen Hindernissen zwischen Betroffenen und Behandelnden trifft dies auf die komplexen Abstimmungsprozesse zwischen Praxen, Instituten, Kliniken und Behinderteneinrichtungen zu. Einen wesentlichen Grund hierfür stellen die oft umfangreichen und zum Teil schwer behandelbaren Begleiterkrankungen dar.

Der Bedarf an verzahnten und auf die speziellen Bedürfnisse der Betroffenen ausgerichteten Betreuungsstrukturen ist groß.

Hier sollen zukünftig **Medizinische Zentren für Erwachsene** mit geistiger und mehrfacher **Behinderung** (MZEB) mit dem Ziel einer medizinischen Inklusion zusätzliche Versorgungsangebote bieten. MZEB sollen für Betroffene wie Behandler emotionale, medizinische und administrative Hürden abbauen. Notwendige diagnostische, therapeutische und rehabilitative Maßnahmen sollen transparenter und effektiver gestaltet werden können. Die Arbeit der MZEB versteht sich dabei ausdrücklich nicht als Alternative zu den etablierten und engagierten Haus- und Fachärzten. Vielmehr sollen diese durch spezialisierte (sozial)medizinische Angebote unterstützt werden.

Denn eins haben wir aus unserer über 100-jährigen Betreuung von Menschen mit Mehrfachbehinderungen in Rotenburg gelernt:

**Erfolgreich sind wir nur gemeinsam.**

Foto oben, (v. l.):

Dr. med. Frank Bösebeck, Abteilungsleiter MZEB  
Prof. Dr. med. Carsten Konrad, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

## Im MZEB behandeln wir ...

... Menschen mit angeborenen oder früh erworbenen Störungen der Intelligenz, Kommunikation, Mobilität und des Verhaltens. Hierzu zählen u.a.

- Anfallserkrankungen (z.B. Epilepsie)
- Lähmungen und Bewegungsstörungen sowie deren orthopädische Folgen
- Fehlbildungen des Gehirns, Rückenmarkes oder Skelettsystems
- Angeborene Muskelerkrankungen
- Störungen der Sinneswahrnehmung
- Seelische Störungen und herausforderndes Sozialverhalten

### Unser Behandlungskonzept

Nach ausführlicher Erhebung und Dokumentation des bisherigen Entwicklungs- und Krankheitsverlaufes erfolgen in den jeweiligen Fachgebieten die Planung und Umsetzung notwendiger diagnostischer und therapeutischer Schritte. Dies beinhaltet die Vereinbarung konkreter Therapieziele und notwendiger Kontrolluntersuchungen. Hierbei berücksichtigen wir mögliche soziale Auswirkungen der Störungen auf den Lebensalltag der Betroffenen. Darüber hinaus beraten wir über Maßnahmen zur Rehabilitation und Prävention.

### Unser Case Management

Als zentrales Merkmal unseres MZEB koordiniert das Case Management die fachübergreifende Kommunikation zwischen Betroffenen, Betreuenden und Behandlern. Hierzu gehören:

- Ermittlung und Dokumentation der Problemstellung(en)
- Vereinbarung des Behandlungspfades im MZEB
- Informationsvernetzung mit externen Behandlern und Betreuungseinrichtungen
- Aktualisierung und Bereitstellung des medizinischen Stammdatendokumentes zur internen und externen Krankheits- und Therapiedokumentation

Foto oben: Monika Delventhal, Case Management MZEB

## Kontakt

Für die erste Anmeldung, Terminvereinbarungen, Rezepte, Verordnungen und weitere Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter:

AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG – **MZEB**  
Haus B, Erdgeschoss, Haus-Nr. 4  
Elise-Averdieck-Straße 17, 27356 Rotenburg

T (04261) 77 - 32 35, F (04261) 77 - 32 31  
[mzeb@diako-online.de](mailto:mzeb@diako-online.de)  
[www.diako-online.de](http://www.diako-online.de)

### Voraussetzungen zur Anmeldung im MZEB

- Überweisung an MZEB durch Hausärzte, Neurologen, Psychiater, Orthopäden oder Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)
- Vollendetes 18. Lebensjahr (bei SPZ-Überweisung bereits im Verlauf des 18. Lebensjahres)
- Behindertenausweis (Grad der Behinderung  $\geq$  70%) und mind. eines der Merkmale G, aG, H, BI oder GI
- Schwere Mehrfachbehinderung und behandlungsbedürftige Störung auf den Gebieten der Psychiatrie, Neurologie, Epileptologie und/oder Orthopädie

### Beim Erstkontakt sollten vorliegen

- Alle verfügbaren medizinischen Unterlagen (z.B. Briefe, Befunde, Anfallskalender, Röntgen-, CT- und/oder MRT-Bilder, Mutterpass, Impfpässe, Entwicklungs- und Frühförderungsberichte etc.)
- Aktueller Medikamentenplan
- Auflistung aller relevanten Ansprechpartner (Angehörige, Ärzte, Betreuende, juristische Betreuung etc.)

Foto oben: Katja Baden, Medizinische Fachangestellte